[Transcript] Apokalypse & Filterkaffee / Sprechstunde (mit Hans Sigl ins Wochenende)

Diese Folge wird er präsentiert von, ja, Vodafone seit über 30 Jahren.

Für dich da.

Es ist Samstag, der 27. Mai.

Apokalypse und Filtercafé.

Die frisch gebrühten Schlagzeilen des Tages.

Mit Mickey Beisenherz.

Einen wunderschönen Samstagmorgen

und herzlich willkommen zu Apokalypse und Filtercafé.

Mit der Wochenendbeilage und auch heute blicken wir ein bisschen auf das, was unter der Woche so geschehen ist.

Und was wir noch mal intensiv besprechen müssen.

Was ist in Pop, Popkultur, Kultur, Empfötung.

So alles aufgelaufen, über das es sich zu reden lohnt.

Und ich freue mich sehr, dass er endlich mal hier im Podcast zu Gast ist.

Auf der Bühne, da war er ja schon, hat damals meinen Freund Oliver Polak aushalten müssen.

Er war aber auch zusammen mit Alexander Gorkoff.

Liebe Grüße an dieser Stelle.

Und da ich, da ich ja hier gerade mit einem gebrochenen Ellenbogen sitze,

da dachte ich mir, ich hole mir doch einfach mal die Expertise ein

von einem Mann, der eben nicht nur Moderator ist, Kabarettist

und Shakespeare Mime gewesen ist,

sondern auch vielen Menschen in Deutschland bekannt ist,

als der Bergdokter.

Herzlich willkommen, Hans Siegel.

Einen wunderschönen guten Morgen am Samstag, Servus Mickey.

Vor kurzem wurde doch die Romy vergeben

und du hast keine gekriegt, was ist schiefgelaufen?

Ich habe keine gekriegt und ich war auch nicht da,

weil wir am Montag danach angefangen haben zu drehen

und deswegen war ich nicht da.

Warum ich keine gekriegt habe, es glaube ich ist so.

Du musst sie doch sonst immer bekommen.

Du bist doch Serien, du bist doch der FC Bayern quasi der Romy.

Du bist doch Seriensieger da eigentlich.

Ja, aber du weißt ja auch, wie die sich...

Bist du schlechter geworden?

Ja, ich habe die Verletzungsbedingte halt ja auch nicht pausen, nein.

Ich habe ja schon vier, die stehen so außen nebeneinander

und wer weiß, was nächstes Jahr passiert,

aber dieses Jahr war ich eben nicht dran, so ist es halt.

Sag mal, stehen die Preise bei dir auch wie bei so vielen auf dem Gäste, Klo?

Nein, die habe ich vorneben und hinter meinem Bett trappiert,

damit ich jeden Morgen gucken kann, wie geil ich bin.

Die haben einen ganz schönen Platz gefunden auf einem Legal.
Da stehen Sie mit viel Demut und Dankbarkeit.
Wenn ich Lust habe, gehe ich da vorbei
und sage einfach mal ganz leise Danke, weil das Publikumspreise sind.
Und über diese Publikumspreise freue ich mich ganz besonders, muss ich sagen.
Ja, und dass du ein sehr breit gefächertes, heterogenes Publikum hast,
das habe ich ja unter anderem festgestellt,
als Oliver Polak und ich damals mit Ordenschwestern gedreht haben
und die in ihrem Fernsehzimmer dann einmal pro Woche sich versammelt haben,
um wie Teenies bei einem Harry Styles-Konzert den Bergdoktor zu gucken.
Das war wirklich toll.
Das war nice, das ist aber schon ein Zeit lang her,
aber die sind immer noch dabei, glaube ich.
Also wenn Sie nicht bereits zu Ihrem Chef geholt worden sind,
dann sind Sie mit Sicherheit noch dabei.
Also so enthusiastisch waren Sie.
Bitte empören Sie sich jetzt.
Schummelei beim Abi.
Hamburger Schüler sollen künstliche Intelligenz genutzt haben.
Das berichtet die Hamburger Morgenpost.
Schwerer Betrug beim Hamburger Abitur.
Mehrere Schüler haben offenbar zur Beantwortung von Prüfungsfragen
während der Klausuren künstliche Intelligenz eingesetzt.
Ein Jugendlicher wurde erwischt.
Es gibt noch mehrere Verdachtsfälle.
Also da wurde offensichtlich der Chatbot,
ChatGPT zur Erstellung von Texten geöffnet auf dem Smartphone.
Das hat eine Lehrkraft entdeckt und gesagt,
so mein Freund, jetzt ist einmal mal Feierabend hier.
Also es ist soweit, die KI greift jetzt endgültig.
Also wenn sie uns das Saufen auch noch abnimmt,
dann haben die Abiturierenden wirklich überhaupt nichts mehr zu tun.
Muss man sagen, wie erschüttert bist du über diesen Fall
und was sagt uns das über die Zukunft?
Ja, ich bin wahrlich eigentlich nicht erschüttert.
Also zum einen deswegen nicht, weil ich in meiner Studienzeit
und ich habe selber mal Lehramt studiert,
wollte mit Englisch schon ein Stück um hier,
wollte ich den Kindern von einem besseren Leben berichten.
Ich wollte sie vorbereiten auf die Lebensbahn.
Habs dann aber gelassen, hat er aber dann auf der pädagogischen Fakultät
eine Semesterarbeit, eine Diplomarbeit, es war eine Seminararbeit
und zwar hieß die Schule im Würgegriff des dritten Jahrtausends.
Und ja, geiler Titel und bin da relativ unvorbereitet hin,

weil ich mir gedacht habe, dieses Horror-Szenario kann ich aus dem FF einfach runterdeckinieren. Und wir haben damals eigentlich schon über die KI bzw. ja in die Richtung gehende Entwicklung gesprochen und dass es erst jetzt passiert, ist eigentlich verwunderlich, dass es in Deutschland erst jetzt passiert und dass die Hamburger da richtig sauer sind, zumal sie vorher auch nicht geschafft haben, ihr Abi hochzuladen. Waren die Hamburger, ne?

Ja, ja, ja, ja.

So, und jetzt sind sie sauer, weil ein Schüler so clever war, und sich das aufs Hände geholt hat.

Und da möchte ich meinen ehemaligen Klassenlehrer Prof. Dr. Rainer Linz, geht es übrigens auch so, dass du alle Lehrernamen noch parat hast.

Ja, sind ja eigentlich die ersten Stars, sind ja die ersten Stars im Leben meines Kindes, sind die Lehrer und Lehrerin.

Genau, und da hat man, wenn man jetzt an die 50 geht und da gegangen ist, wie wir beide trotzdem, weiß man noch die vorn an.

Prof. Rainer Linz macht das so weiter.

Der clevere Schüler muss nicht alles wissen, er muss nur wissen, wo er sich's holt.

Ja, ja.

Und insofern, gratulation, wenn er's gepackt hat, er durften das sich mal sicher wischen hat lassen.

Früher waren sie ja, wo hast du denn am meisten geschummelt? Was waren deine Megatrix?

Ne, ganz, ganz, also ja, also ganz eindeutig fahren meine Schwächen und das wird ich jetzt total überraschen, wenn ich das sage, überall dort, wo es kein Laborfach war.

Ja.

Mathematik, also Naturwissenschaften in Gänze, ich hatte Mathematik im Abitur.

Ich habe mich ähnlich verhalten wie der junge Mann dort, habe dann auch alle Mittel, also zur Verfügung stehen, genutzt und habe dann auf dem Klo einen Speckzettel drappiert. Da bin ich zum Pinkeln rausgegangen, habe versucht ihn reinzuschmuggeln in mein Federmäppchen, habe mich natürlich ungeschickt, wie ich bin, so dämlich angestellt, dass das also binnen zwei Minuten aufgefallen ist, woraufhin die Lehrerin, also mich nicht nur erwischt hat, beim Teuschungsversuch, sondern daraufhin auch allen anderen Mitschülerinnen verboten hatte, in den nächsten vier Stunden

der Klausur, nochmal zum Pinkeln auf die Toilette zu gehen.
Da waren mir alle ausgesprochen dankbar dafür,
kam richtig gut an, kann man sich vorstellen.
Und gut, also sie hat mir keine Sechs gegeben dafür
für den Teuschungsversuch, es wurde einfach das gewertet,
was zu dem Zeitpunkt vorlag, aber es war sowieso egal,
weil alles, was ich in dieser Mattenklausur erreicht hätte,
wäre sowieso immer sehr, sehr nah an der Sechs gewesen.
Von daher konnte sie da mildewalten lassen,
es wurde dann, glaube ich, eine Fünf oder so.
Aber wir waren ja noch Generationen, Federmäppchen
und da ein Zettel drin auf dem Klo versteckt oder sonst irgendwas.
Und so, jetzt haben sie es halt auf dem Handy, die Schüler,
man kann darüber natürlich lachen und dieses Thema
einfach auch abtun am Wochenende, aber man kann auch sagen,
Leute, hier ist das Bildungssystem gefragt
und ich finde es auch mal wieder eine sehr, sehr, sage ich mal,
deutsche österreichische, mittel-europäische, europäische,
ich weiß es nicht, vielleicht ist das eine Hammer, ich kann es nicht sagen.
Damit umzugehen, weil die Frage ist ja,
Schule im Bürgergriff des dritten Jahrtausends,
wo führt das hin, wo sind wir in zehn Jahren?
Das ist ein Riesengegeneinander, dass die Kinder,
die künstliche Intelligenz nutzend werden lernen müssen
für ihren Weg und jetzt wird so getan,
Lehrer lämpt den Stettier und sagt, die KI ist verdammt
für alle Ewigkeit aus einem Handy verbannt.
Das ist natürlich ein großer Unsinn, die müssen uns sagen,
okay, Leute, wie können wir denn miteinander
dieses Ding so nutzen, dass es möglich ist?
Und nicht hier, du weißt ja, die Frage ist ja,
werden die auch gleich bei der Razzia morgens zu Hause schon
aufgewägt und die Knarlinge kommt, hast du KI geladen?
Du, derzeit ist alles denkbar, oder?
Ja, eben, deswegen.
Die Frage ist ja, das ist ja schon fast,
eine populärphilosophische Frage,
wo beginnt das Outsourcen von geistiger Arbeit?
Also, ist es nicht eigentlich schon beim Texas Instruments
Taschenrechner gewesen?
Da wird ja auch der ein oder andere Purist gesagt da,
Moment mal, hier ist ja überhaupt gar keine geistige Arbeit mehr vorhanden,
du tippst es ein und hast das Ergebnis.
Wo ist denn da die Kopfrechenfähigkeit geblieben?

Andererseits hast du natürlich heutzutage,
das habe ich mir jetzt schon zuletzt noch mal berichten lassen,
von einer Freundin, das natürlich Schüler und Schülerinnen,
wenn sie eine Inhaltsangabe eines Textes machen sollen
und dass sie sogar berechtigt sind,
so wie ja Drag and Drop, Copy and Paste,
Textbauscheine rauszuziehen aus dem Netz,
einzufügen irgendwo.

Das heißt, in ein tieferes Textverständnis wirst du gar nicht mehr eintauchen,
denn das kennen wir ja schon vom Schreiben eines Spickzettels
und du kennst es wahrscheinlich genauso wie ich auch zum Beispiel
vom Schreiben einer Moderationskarte.

Das Schreiben einer Moderationskarte,
Strichstrich eines Spickzettels,
führt ja zum Verinnerlichen von Gedanken,
die einmal aufgeschrieben hast,
sodass du sie in der Situation, wo du es brauchst,
musst du eigentlich nicht mehr draufschauen.

Aber dieser Schritt wird ja übergangen,
weil Copy and Paste sorgt natürlich nicht dafür,
dass man sich mit dem, was man da eigentlich,
womit man sich beschäftigen sollte,
dass man das verinnerlicht.

Da gebe ich dir völlig recht,
hat mir auch früher gesagt, Schreiben und Spickzetteln
hast du noch mal gelernt.

Ich glaube aber, dass das vorbei ist
und das muss man einfach mal so sehen,
dass wir in der Pädagogik neue Wege gehen.

Das ist die 14. Schulstufe mit zehn Jahren ein Problem.
Die Reaktionären halten daran fest.

Das war immer so, das muss man so machen.

Und die anderen sagen, nein, eine Gesamtschule wäre gut.

Und ich glaube, dass die Zeiten dieser pädagogischen Situationen,
die wir haben, eh schon längst angebrochen sind
und das für uns in eine Richtung bewegen müssen
und vor allem, dass sich alle bewegen müssen.

Vor allem und die Lehrkräfte müssen sich massiv bewegen.

Und es gab mal einen langjährigen Philosophen,
der prächtigerweise Dinge gesagt hat,
von denen es mittlerweile abgekommen ist, egal.
Aber es ist ein Schulsystem,
was man wirklich schnellstens überdenken muss
und das zum Guten führen muss,

weil es sonst solche Schlagzeilen hervorbringt.
An Kokain zu kommen, ist wie Pizza zu bestellen.
Das ist ein Gespräch, das hat Sebastian Eder,
liebe Grüße in der FHZ geführt, mit Hagen Decker und John Cook.
Sie waren abhängig von Kokain und sprechen in ihrem Podcast offen
über ihre Sucht und deren Folgen ein Gespräch
über den ersten Rausch bestohlene Familienmitglieder
und den langen Weg zurück.
Fand ich sehr interessant das Interview.
Sehr spannend, man stellt dort fest bei diesen beiden Männern,
dass die Einstiegsdroge bei beiden Alkohol gewesen ist
und dann kam Cannabis.
Und dann ging es weiter irgendwann zum Kokain
und da sagt zum Beispiel John Cook.
Das war ein bisschen so wie bei Hagen mit dem Kokain.
Es hat sich eine ganz neue Welt eröffnet.
Es hat sich einen Grund dafür, nichts leisten zu müssen.
Und das hat mir viel Druck genommen.
Vorher hat er sich offensichtlich sehr viel Druck gemacht.
Und wie heißt der andere Kollege Hagen Decker?
Der beschreibt es dann, weil er Musikvideoproduzent gewesen ist.
Aus heutiger Sicht würde ich das verneinen.
Ich habe Kokain erst mal nur im Feiertext konsumiert.
Als ich erfolgreich als Regisseur wurde,
habe ich in kurzer Zeit sehr viele Musikvideos gedreht,
etwa 60 in sechs Jahren.
Irgendwann musste mal ein Video innerhalb von zwei Tagen fertig sein.
Und da habe ich erst mal eine unglaublich positive Wirkung wahrgenommen.
Am Anfang ist man schnell fokussiert, sehr selbstbewusst.
Und so konnte ich dieses Video innerhalb von einer Nacht fertigstellen.
Ich hatte einen positiven Rausch und noch ein positives Ergebnis.
Nein, Erlebnis, aber Ergebnis auch im Arbeitskontext.
So etwas vergisst das Gehirn nicht.
Und der eine Satz, den würde ich noch gerne zitieren,
das ist, wie wenn ein Spielsüchtiger die ersten drei Mal im Casino hoch gewinnt.
Ich konnte danach nie wieder ohne Kokainfilme schneiden.
Ist insgesamt ein sehr, sehr interessantes Interview.
Die negativen Folgen.
Da bin natürlich dann noch sehr lange drauf eingegangen.
Und wir beide kommen aus der Medienbranche.
Inwieweit ist Kokain für dich oder Menschen,
die in deinem Arbeitsumfeld sich tummeln, ein Thema?
Die Frage, ob ich kommen sehe, zuerst muss ich sagen...
Du kannst sie ja auch mit Nein beantworten.

Ich wollte aber noch mal zurück zu diesem Podcast,
der es eigentlich ist.
Ich habe da aufgrund deiner tollen Redaktion reingehört,
heute in der Mittagspause.
Ich dachte, was ist das für ein Thema?
Ich habe vor meinem Auge klar so ein Verumlauf gesehen,
wie er das parodiert hat in der Sendung,
wo er das Drogentaxi gemacht hat und was da alles gab.
Und habe dann im Podcast reingehört.
Ein toller Podcast, das ist sehr interessant für Männer.
Um deine Frage zu beantworten,
seit ich drehe, hört man, war das alles mal in alten Zeiten.
Wir drehen 90 Minuten in 16 Tagen.
Wir haben einen 13-Stunden-Tag.
Ich treffe kaum nach den Dreharbeiten Schauspieler,
um überhaupt mal auf den Bier zu gehen mit denen,
weil die alle durch sind und müde sind und kein Bock mehr haben.
Also diese großen Bilder sieht man vielleicht
bei Tils Schweigerfilmern in den 80ern noch.
Aber das ist alles ein Klischee
und ich bin damit noch nie in irgendeiner Art in Kontakt gekommen.
Ich finde aber diesen Podcastsucht unsüchtig.
Deswegen sehr interessant,
weil die beiden Herrschaften haben sich quasi auf den Entzug kennengelernt
und berichten ihn jetzt schon in Staffel 2 des Podcasts
eben für Angehörige, Betroffene und Menschen,
die mit Sucht ein Problem haben.
Und insofern ist das bedanke ich mich
für diesen Hinweis Sucht und Sucht, die da mal reinzuhören,
weil es zum einen atemberaubend ist, wie du es kritisiert hast,
zum anderen aber auch sehr Erkenntnis verstärken,
was das Thema Sucht angeht.
Und da geht es jetzt zum einen hier um Kokain, Alkohol und Cannabis,
aber dann eben auch um Sucht und um den Menschen,
warum man auf Sucht reagiert.
Und es ist ein sehr, sehr interessantes Thema.
Genau, ich finde es auch wahnsinnig interessant.
Du hast natürlich einerseits diesen Faktor Leistungsfähigkeit.
Der Druck ist extrem hoch und auf Kokain funktioniert man plötzlich besser
und ist dann sicherlich auch in einer Art Schaffensrausch.
So sagen Sie?
Ja, so sagen Sie genau.
Es ist ja bei Weitem nicht nur diese vermeintlich glamouröse Medienbranche,
sondern du hast es ja zum Beispiel auch ganz viel,

zum Beispiel Chirurgen, da hört man es häufiger.

Weckermeister sagt.

Ja, klar.

Also überall, wo der Druck auch einfach extrem groß ist.

Natürlich ist es eine Falle, denn die Geschichten laufen ja relativ schematisch ab.

Du hast am Anfang dieses extreme hoch und irgendwann bist du an dem Punkt, wo du so von der Sucht definiert bist, dass du eigentlich im Grunde die Droge brauchst, um erst mal überhaupt auf Null zu kommen.

Das ist ja auch so das Teuflische.

Und über die eine oder andere Droge heißt es ja auch, es ist nie wieder so geil wie beim allerersten Mal.

Das heißt, du hächelst dann erstmal in einer früheren Phase auch dem Gefühl hinterher und irgendwann musst du halt die Droge nehmen, überhaupt irgendwie als Mensch dich einigermaßen zu fühlen.

Und hier steht es ja auch bzw. zitiert ja, dieser ständige Kampf zermürbt einen.

Und währenddessen macht man sich permanent fertig.

Warum bin ich so schwach?

Warum schaffe ich das nicht?

Warum kann ich nicht entscheiden, was ich tue?

Und wenn es einem so schlecht geht, kann man sich mit der Droge wieder betäuben.

Es ist eine Abwärtsspirale.

Also was das für ein Stress ist, also irre.

Unsere Zeit ist er limitiert.

Ich sage mal nur, am Ende steht in einem Interview, unser größter Wunsch sagt Herr Decke, ist das ja eine eigene Klinik geöffnet mit allem.

Entgiftung, Übergangseinrichtung, stationären Therapieplätzen.

Und insofern ist dieser Artikel so wie der erste letztendlich auch ein Thema passend zu einer vernachlässigten politischen Situation in Deutschland.

Wenn man sich nämlich die Drogenbeauftragten von CDU und CSU anhört, dann weiß man nicht, ob die eingearbeitet sind.

Wenn man sich die Praxen und die Therapieplätze in Deutschland anschaut und wie damit umgegangen wird,

weiß man, dass diese beiden Herrschaften wahrscheinlich in beratende Funktionen gehören.

Und wenn man sich, finde ich, bevor man in einem Land über Cannabis diskutiert, wie viel Gramm und zuträglich und so weiter,

sollten die Menschen, die zuständig sind, erstmal bei allen Tankstellen die kleinen Fläschchen wegpacken,

wo Alkohol drin ist, wo ganz klar ist,

wer soll's denn sonst kaufen auf der Autobahnraute,

der als Autofahrer, da fährt doch jetzt nicht der Oma-Bus hin

oder der Reisebus und die räumt das dann leer.

So, und da sind wir bei der Droge Nummer 1 in Deutschland.
Und insofern spannende das Thema,
zwei extrem spannende Herrschaften und leider Gottes in unserer Gesellschaft
immer noch ein Randthema, was aber momentan jetzt zentralisiert wird.
Oder des Wochenendes,
vielleicht sogar Fremde um Armung am Flughafen,
Scholz fühlte sich, Zitat, zu keiner Zeit bedroht, das zitiert NTV.
Als Bundeskanzler Scholz am Mittwochabend
am Frankfurter Flughafen sein Auto verlässt,
stürmt ein Mann auf ihn zu und umarmt ihn.
Das Bundesinnenministerium spricht von einer inakzeptablen Panne.
Gefahr soll der Kanzler aber nicht verspürt haben.
Wie die Bildzeitung berichtet,
hatte sich der Mann am Mittwochabend unbemerkt,
dem Konvoi des Kanzlers auf dem Weg
von der Europäischen Zentralbank zum Flughafen angeschlossen,
zusammen mit diesem auch die Sicherheitsabspernung am Flughafen passiert.
Als Scholz sein Auto verlies, stürmte der Mann auf ihn zu,
schüttelte ihm die Hand und umarmte ihn.
Und danach haben die Personenschütze eingegriffen.
Na, da sage ich ja mal herzlichen Glückwunsch.
Der Mann, so sagte man, soll wohl also stark auf Drogen gewesen sein.
Vielleicht war das auch eine Fernanalyse,
wenn man sagte, also jemand, der das Gefühl verspürt,
er möchte unbedingt Olaf Scholz umarmen.
Der ist entweder in politischen Dingen nicht allzu sehr zu Hause
oder ist möglicherweise auch stark intoxikiert.
Ich weiß es nicht.
Was ich übrigens dann noch später gehört habe,
ist, dass der Mann vorhatte, der hatte Pläne mit Olaf Scholz.
Er wollte gerne mit ihm Musik machen.
Ja, schön.
Ist dir Olaf Scholz so als rhythmischer Mensch bekannt,
wo du sagst, klar.
Also, wenn ich mit einem eine Rapgruppe gründe,
dann ja wohl mit Snoop Scholz.
Snoop Scholz, vielleicht ist er aber auch aus dem Berg herausgefallen.
Wann war denn das Vormittag?
Ja, das ist ja beim Berg heiliger.
Weißt du, so vielleicht wollte dann einfach ein DJ-Pult,
weil er so die historische Haltung vom Turntable hat.
Vielleicht wollte dann da einfach einladen dazu.
Ja.
Linken hätte zum Beispiel sofort eine Instastore gemacht.

Wahrscheinlich.

Ja, vermutlich.

Weißt du?

Also, die Frage war so, wie hätten die anderen von anderen Parteien reagiert?

Vielleicht war es auch Habeck, der Scholz umarmt hat,
weil er Scholz endlich mal in Machtwort gesprochen hat
und gesagt hat, so Leute, jetzt sehen wir zu mit dem Heizflusgesetz
und dann gesagt, Habeck im hinterher gefahren,
wollte ihn einfach mal umarmt und sagen, Olaf,
ich bin ja so dankbar, dass du als Kanzler auch mal was sagst.

Danke.

Und das ist ein Zeichen, und da musst du mal auch hinkucken,
gerade bei der neuen Sanomioska auch,
das ist ein Zeichen für diese entfremdete Ampelkoalition.

Habeck umarmt Scholz, und der kennt ihr nicht.

Ja, stimmt.

Ja, oder?

Ja.

Weil Scholz ja auch nur Linda gesagt hat hier, so,
so hat es eben gesagt, es ist so,
Linda ist mittlerweile so der Luca Brasi von Olaf Scholz.

Ja.

Scholz hat gesagt, kümmer dich, ich meine,
so Scholz, so Linda, ich möchte ihn bei den Fischen sehen.

Und wenn schon nicht ihn,
wenn es ist das Heizflusgesetz, Linda kümmert dich,
mach ihn fertig.

Aber vielleicht könnte man deine Reaktion ansetzen,
diesen Mann nochmal irgendwie auftreiben.

Ja.

Und ihnen nochmal kurz vielleicht die Frage stellen,
was wolltest du wirklich von ihm?

Ja.

Also, wenn er vielleicht einmal nüchtern war oder so.

Aber vielleicht haben die Kollegen ja auch...

Du darf.

Also, da muss ich irgendwo zwischen Hannah Mara hier,
Lena Franking und Niki Hassanier, da möchte ich also...

Ja.

Also, in einer sexistischen Welt hätte ich jetzt gesagt,
bei These Angels, aber sowas nehme ich natürlich
sofort zurück.

Ja, ja.

Ich weiß, da gehen sofort die Pappschilder hoch,

deswegen sage ich einfach nur, ich setze die Bummen Squad auf Olaf Scholz an und diesen Mann, wir finden heraus, wer das gewesen ist und geben ihm einen Preis. Ja, wird ganz wichtig, wer das war. Gratulation. Einfach auch ein Zeichen der Liebe zu setzen. Weißt du, man denkt sofort, er klebt sich fest am Scholz, er tut ihm weh. Aber einfach zu sagen, hey DG, wollen wir Musik machen? Ich find dich große, klasse. Toll, oder? Ja, schön. Also, das ist ein guter Nachricht des Tages, war die Rubrik, oder? Ja. Nee, die Schlagzeile des Tages. So. Werbung. Mein heutiger Werbepartner ist Bubble. Wieder mal in einem anderen Land unterwegs und plötzlich fällt euch ein. Huch, ich spreche die Sprache ja gar nicht. Tja, das ist natürlich blöd und da steht man dann wie Leux vom Berge. Aber man kann da ja Abhilfe schaffen. Denn mit Bubble, der preisgekrönten Sprach-Learn-App, da kann man sehr, sehr schnell aufholen und richtig Strecke machen. Mit Sprachkursen für 14 Sprachen wie Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Portugiesisch und Türkisch. Da holt ihr mächtig auf und könntet in einem anderen Land, in eurem Urlaubsland, vielleicht am Ende des Urlaubs schon als, naja, fast schon als Nativespeaker durchgehen. Die Lektion von Bubble behandeln alltagsrelevante Themen und erhalten kurze realistische Dialoge. So kann man das Gelernte direkt im echten Leben anwenden und sich gezielt auf zum Beispiel mögliche Situationen oder Begegnungen auf Reisen jetzt im Sommer vorbereiten. Da kann man zum Beispiel was, was ich auf französische Sachen sagen. Wo bin ich denn hier? Wo komme ich denn mal an einen Platz, wo es nicht 40 Grad sind? Oder ich bin gerade im Wald der Brent.

Wie komme ich hier raus?

Solche Sachen halt.

Alle Lerninhalte werden von einem Team aus mehr als 150 Sprachexpertinnen erstellt.

Die Kurse sind individuell auf die Erstsprache der Lernenden, sowie verschiedener Lernziele beispielsweise für den Beruf oder auch für die Reise ausgerichtet.

Und es für jedes Sprachlevel verfügbar.

Die Lektion dauert ca. 15 Minuten und passend wirklich, wirklich in jedem Terminkalender auf dem Weg zur Arbeit, in der Bahn, in der Mittagspause, Flughafen oder Hop-on, Hop-off, Bus, wann und wo, wie oft man lernt. Das entscheidet jeder selbst von Lektionen über Podcasts und Spiele bis hin zum Onlinegruppenunterricht.

Man kann aus einer Vielzahl an Lernmethoden wählen.

So bleibt das Lernen abwechslungsreich und effektiv.

Die App enthält Spracherkennungssoftware, Lernerinnerungen und viele weitere hilfreiche Features.

Das ist doch fantastisch.

Also bitte, da muss man jetzt zu lang.

Vor allen Dingen gibt es ja auch extra für die HörerInnen mit dem Code Filtercafe.

Also F-I-L-T-E-R-K-A-F-F-I-E.

Haltet ihr ein Bubbelsjahres-Abo zum Preis vor nur sechs Monaten, sechs Monate zahlen, ein ganzes Jahr lernen.

Und wichtig, der Onlinegruppenunterricht ist nicht im Angebot enthalten.

Aber dafür vielen anderen tollen Dinge.

Ist doch fantastisch.

Infos und Code einlösen auf www.bubblebel.com.

Filtercafe, der Code ist bis zum 31.10.2023 gültig, wie praktisch denn bis genau dahin wolltet ihr ja auch Sommerurlaub machen. Alle Infos findet ihr auch nochmal in den Show Notes.

Blatt Gold.

Menschliche Selbstwahrnehmung.

Ist der Körper das Grab der Seele?

So wird es gefragt im Spiegel.

Das Verhältnis zu ihrem Aussehen beschäftigt die Menschen seit Jahrtausenden.

Was empfinden wir als attraktiv?

Der Philosoph Philipp Hübel über das ewige Drama zwischen Leib und Geist.

Philipp Hübel ist Philosoph und Publicist, Gastprofessor für Philosophie und Kulturwissenschaft an der Universität der Künste Berlin.

Es gibt auch noch andere Philosophen in Deutschland,

teilweise sogar welche, die das auch wirklich studiert haben.
Übrigens auch ein sehr gut aussehender Mann, Philipp Hübel,
muss an dieser Stelle ja nicht unerwähnt bleiben.
Es geht ja darum, aber es geht eben auch um den ewigen Dualismus
Körper und Geist, Hülle und Seele.
Und er sagt, das kann man natürlich auch nicht getrennt voneinander betrachten.
Die Frage geht aber auch zum Beispiel darum,
was wir körperlich als attraktiv empfinden,
wie sich das im Laufe der Geschichte gewandelt hat.
Da sagt er, naja, jede Zeit und jede Kultur hat ihre Eigenheiten.
Aber ein paar Merkmale sind dauerhaft und übergreifend.
Reine Haut zum Beispiel empfinden wir als attraktiv.
Frauen mögen bei Männern Körpergröße und Kieferbreite,
vermutlich weil sie evolutionär auf Testosteron und Gesundheit hindeuten.
Männer interpretieren bei Frauen lange Beine,
unbewusst als Signal für Fruchtbarkeit, als Zitat,
Superstimulus, weil Mädchen vor der Pubertät kürzere Beine haben.
Interessant. Die Beinlänge kann auch bei Männern
ein Attraktivitätsmerkmal sein,
weil Männer proportional längere Beine als Frauen haben.
So waren es im Absolutismus die Männer,
die als erste Strumpfhosen trugen, um ihre Beine zu betonen.
Ja, ist das etwas, also wir können offen reden.
Du bist ein großer Mann, Hans, du bist sehr groß.
Ich, wie du rum, kratze jämmerlichst an den 1,80 herum.
Deswegen frage ich dich direkt,
würdest du mir helfen, wenn ich Strumpfhosen tragen würde?
Wir können offen reden.
Ja, ich würde erst mal sagen, ja, würde dir helfen.
Aber erst mal, ich wollte sagen, danke für dieses Thema.
Weil das ist das Einstiegsthema von vielen Menschen,
Jensis, Boomers, Benensi, vor dem Wochenende.
Weißt du, damit wachen sie jetzt gerade auf,
haben eine Mega-Berne, weil Samstag ist,
Freitag, Wochenende, haben sie ja mal reingelötet,
in der Vorfrage, dass Dortmund meister wurde.
Und da machen sie auf.
Du wirst am Sonntag früh aufwachen und sagen,
ja, der Körper ist das Grab meiner Seele.
Oh ja.
Wirst die Meisterfeier versuchen zu vergessen.
Es ist ein insofern spannendes Thema,
weil deine Frage jetzt lustige Weise genau darauf abzielt.
Die Nichtigkeit, du sagst, ich bin ein 10 cm größer

und du bist 1,80 und sagst, scherzhaft, hilft es mir denn.
Und auf diesem kleinen Wahnsinn, den du nicht ernst gemeint hast,
aber darauf basiert letztendlich die Umsetzung
dieses Meter, der Meta-able dieses Themas
auf die Instagrammable Verständnisvollen Dinge,
die Menschen sich fragen, sehe ich gut genug aus,
bin ich groß genug, werde ich jemals den Bezirk
von Herrn Beisenherz erringen.
Ich weiß nicht, wie er es gemacht hat.
So, weißt du?
Ja.
Und es ist natürlich ein großes Thema.
Und viele haben im Kleinen damit ein Problem
und wir fangen an beim Bodymass Index
und niemand ist so gesegnet mit 0% Körperfett wie du, Micky.
Ja, aber ich muss ja jetzt pausieren.
Ich muss ja jetzt pausieren,
aufgrund dieses beschissenen Ellenbogen.
Da fängt ja die Miserie schon an.
Ach, wenn eine einarmige Liga-Stütze machen kann, dann du.
Und jetzt sich da davor rauszureden.
Kann ich trainieren?
Wie ist denn das passiert, sag mal?
Das ist relativ einfach erklärt.
Ich bin wirklich einfach zu doof zum Fahrrad fahren.
Nein.
Ich habe mir dieses Radial-Köpfchen am Ellenbogen.
Es ist ein Bruch oder ein Riss oder was weiß ich.
Auf jeden Fall darf ich den Arm jetzt nicht schwer belasten.
Er muss immer nicht geschraubt werden.
Das macht mich schon mal ganz happy.
Naja, ich würde mir wünschen, ich könnte sagen,
ich habe irgendwie mit dem Skateboard damals was versucht,
was mit 45km zu Hause albern ist, aber gut.
Oder mit dem Mountainbike habe ich mich spektakulär lange gemacht.
Die Wahrheit ist, ich bin einfach nur mit dem Fahrrad.
Fatzgenhafener, ich bin mit so einem leichten sommerlichen Anzug
von Kaffee zu Kaffee gefahren
und muss durch irgendeine unglückliche Bewegung
so als Körperklaus, der ich bin,
bin ich so ins Trudeln geraten,
dass ich schon wusste, in einer Sekunde fliegste ab.
Und dann habe ich so eine Jean Paul Belmondo-artige Rolle gemacht,
so vornüber.

Die sah wahrscheinlich gut aus.

Und dann kam das, was ich mir eigentlich in diesem Lebensalter nicht gewünscht habe.

Ich sitze dann völlig verstaubt und verdreckt in meinem aufgeschürften Anzug auf dem Boden, auf dem Hosenboden.

Und eine junge Frau beugt sich über mich und sagt, kann ich Ihnen helfen?

Aber schon so operartig.

Also wirklich kurz vor Kargoweste und Hansa-Plast farbigen Hosen, so Fernsehgarten-Kublikum, kann ich Ihnen helfen?

Es hätte aber auch ein Moment sein können.

In der Rom kommen wir, das war ein Moment gewesen.

Wenn du dich da mehr George Cloney gefühlt hättest, dann hättest du gesagt, wie konnte das passieren?

Haben Sie diesen großen Genosaure gesehen, der mich ausgebildet hat?

Das ist richtig.

Genau, hier sind so drei Drogendealer aus dem Gebüsch gesprungen und haben mich attackiert.

Aber ich habe sie alle mit einem Drehkek, habe ich sie verscheuigt.

So war es eigentlich.

Ich verstehe, also nicht bewegen, einfach abheilen lassen.

Die von mir, Kaffee trinken mit der linken und einnahmige Stütze.

Und sechs im Stehen ist ganz wichtig.

Das hilft auch nicht.

Warum ziehst du denn meine Frau jetzt auch noch in Mitleidenschaft?

Ich habe nicht von einer Frau gesprochen.

Ich habe nur gesagt, falls für dich.

Das habe ich der jungen Frau auch gesagt, als ich da noch auf dem Boden saß.

Da habe ich ihr sofort, weil sehr kann ich Ihnen helfen.

Ich habe mir vom Bergdoktor sagen lassen,

Sex im Stehen soll gesund sein.

Ich hatte direkt CS-Gas im Gesicht.

Der Tag hat sich dadurch noch mal deutlich zum Schlechteren gewandelt.

Danke, Willen.

Weißt du, du schreibst schon lange genug Gags für das Dschungelcamp.

Wann die Panschlein zu setzen,
das müsstest du doch wissen.
Ja, du hast natürlich recht.
Was ich dir aber wirklich ernsthaft sagen kann,
ist, dass ich ...
Ach, nee, es geht eigentlich so.
Ich bin da mit zwei ...
Ich bin zwei Tage lang damit rumgelaufen
und mein Umfeld hat schon gesagt,
um Gottes Willen geht es um Arzt, lasst es röntgen.
Und ich habe nur so, ah, das ist ne Prellung, kein Thema.
Na ja, gut, das Ergebnis ist bekannt.
Was ich schon feststelle ist,
und das fängt lange an,
ich bin ein bisschen zu beunruhigen,
zwischen den Besuchen in der Radiologie kürzer werden.
Also letztes Jahr mit der geplatzten linken Wade
und dann noch nicht mal ein Jahr später,
plötzlich dann so erst, weißt du, wie auf so einem Spielfeld,
links unten, jetzt rechts oben Ellenbogen.
Also, was kommt als nächstes?
Kopp oder so, ne?
Nee, der nächste Solbruchstelle bei dir könnte die Hand sein
oder aber auch knöchelt,
weil du natürlich auch noch Fußball spielst, weißt du?
Ja, das ist ja schon sowieso immer mal passiert.
Die Bänder, die zähle ich gar nicht mit.
Die Knöchelfraktur.
Darf ich noch, ich habe mich ja vorbereitet,
auch vier Tage lang auf dieses Dossier.
Die Menschen hier selbst waren Nähmung.
Ja, in meinem Beruf ganz wichtig.
Und um noch ein bisschen was zu zusammenfinden.
Die begrüße an Markella an dieser Stelle.
Gerne, richtig gerne aus, richtig gerne aus.
Weil es sich tatsächlich verloren hat,
das sehe ich bei den jungen Schauspielkollegen,
das sehe ich bei den anderen Menschen,
das sehe ich die Kombination von Körper, Seele und Geist.
Und das ist immer mal so schnell dahergesagt.
Und wenn man das Thema jetzt mal ernst nimmt,
oder das sich selber, wenn die Menschen mal sich selber ernst nehmen,
ist das da richtig konjunktiv?
Nähmen?

Ja, doch nähmen, doch ja.

Dann würden Sie mal kurz Reinhören in sich
und über Ihren Körper, Ihren Geist und Ihre Seele
vielleicht ein bisschen reinspielen und merken,
dass es nicht das Grab sein kann für Sie,
sondern das Bett und dass es sich lohnt,
damit gut umzugehen.

Aber das nur an dieser Stelle als,
du weißt, liebevoller Mitmensch.

Und das, die auch nahegelegt,
weil man auch das Gefühl hat,
dass du ein bisschen viel machst im Moment, Micky.
Machst ein bisschen viel.

So was kann man sich nicht ausdenken.

Ihre Übernachtungsangebote zum Meisterfeierwochenende
Kieszellplatz für 750 Euro gefällig,
das fragt die Bild.

Also es geht um die Unterkünfte,
die im Großraum Dortmund in der Innenstadt
rund um den Borsichplatz angeboten werden,
wenn denn am Sonntag, am morgigen Sonntag,
mutmaßlich es in Dortmund die Meisterschaft zu feiern gibt,
was natürlich überhaupt nicht sicher ist,
wenn man Borussia Dortmund mal ein paar Jahre lang
intensiv verfolgt hat.

Aber so ist es halt jetzt eben.

Ich muss dich da jetzt mal aufklären.

Es gibt ja auch in Dortmund Hotels,
es gibt Möglichkeiten, in Dortmund in Hotels zu übernachten.

Die sind jetzt natürlich komplett ausgebucht.

Es gibt aber natürlich rund um den Borsichplatz
im Herzen Dortmunds gibt es ja auch Wohnungen
und die werden teilweise jetzt dann auch vermietet.

So vom 26. bis 29. Mai.

Der kostet aber dann zum Beispiel eine Unterkunft am Tag 1.800 Euro.

Entschuldige bitte, da habe ich eine Fehlinformation.

Es ist vom 26. bis 29. also komplett für 1.800 Euro.

Na immerhin.

Da darf man ja, da kann man nicht klagen.

Also da kannst du dann dich in so einer Wohnung einmieten,
was weiß ich, wie viele Leute da reinpassen,
wahrscheinlich 50 Quadratmeter, 1.800 Euro.

Dortmund an Nordstadt kannst du nicht meckern.

Top, sag ich mal.

Und es ist natürlich die Frage,
wie Fußball begeistert bist du überhaupt?
Ich bin als Österreicher.
Ich bin gerade als Österreicher, also wir haben zwei Möglichkeiten.
Wir haben ein zweites Standbein,
entweder sind wir dabei, spielen bei der HM oder WM
oder wenn nicht, haben wir auch dabei ein Mannskäterring.
Also es ist egal, wir sind immer dabei
und so von Freunden ist das doch immer sehr.
Ich wollte dich fragen, die Fans, die da hinkommen,
also die wollen erstmal feiern
und warum sollte ich mir dann als Fan
der feiern will für drei Tage 1.800 Euro Wohnung nehmen,
damit ich dann in der Wohnung sitze und raus gucke.
Ich stehe doch auf dem Platz,
wo gefeiert wird drei Tage Fragezeiten.
Ja, aber irgendwann musst du ja auch mal
dich irgendwo hinlegen und schlafen, oder?
Wenn Dortmund erst nach wie vielen Jahren gewinnt,
dann wird dort da keiner pennen.
Da hast du natürlich auch wieder recht.
Wo wirst du denn sein am Sonntagmorgen?
Ja, also das kann ich dir relativ genau sagen.
Ich werde, also ich beginne mal mit dem Samstag.
Also wir unterhalten uns jetzt am Freitagabend.
Die Folge wird am Samstag ausgestrahlt.
Also jetzt, da die Menschen die Folge hören,
werde ich auf dem Weg ins Westfalenstadion sein.
Ich habe das große Glück gehabt, noch eine Karte zu bekommen.
Liebe Grüße an Janik Roschewski an dieser Stelle.
Ein feiner Mensch, der mir eine Karte organisiert hat.
Da freue ich mich wirklich sehr drüber,
weil ich vor ein paar Wochen schon die Frage hatte,
willst du eine Karte haben?
Und da habe ich gesagt, ah du, da bin ich wahrscheinlich auf Mallorca.
Bin ich jetzt nicht.
Ich bin in Mallorca, in der WS, ich bin in Dortmund.
Und ich werde aber am Sonntag,
weil ich mit meiner Tochter im Ruhrgebiet bin,
damit sie mal wieder ihre komplette Familie hier in Kassau-Brauxel sieht.
Das macht sie ja so alle anderthalb bis zwei Monate.
Wäre ich mit ihr aber rechtzeitig wieder den Pott verlassen müssen,
weil sie in Hamburg Übernachtungsbesuch hat.
Das heißt, wegen meiner Tochter werde ich nicht am Borsigplatz sein,

sondern ich werde als liebender Vater mit ihr zurück nach Hamburg fahren.

Aber ich möchte auch nicht unverschämt sein,
das Saisonfinale im Stadion erleben zu dürfen.

Das ist ja schon geschenkt genug.

Aber weißt du, was so ein kleiner Pferdefuß ist in gewisser Hinsicht?

Ich habe jetzt diesen Zinkleimverband,
der meinen Arm stützt und ein bisschen,
wie heißt das, komprimiert?

Du bist der Doktor.

Komprimiert, ja.

Der hat aber dummerweise,
du siehst diesen Verband, was für eine Farbe hat der?

Der ist blau.

Ja, aber was für ein blau auch noch?

Königsblau.

Also Schalke blau.

Die reißen mir wahrscheinlich den Arm aus in den Gelenk und sagen,
du Arschloch, du kommst hier, alle tragen schwarz-schwarz-gelb
und du kommst hier mit so einem Königsblauen Arm.

Da kannst du dich vom Verabschieden, der kommt ab.

Aber?

Der Arm ist weg.

Und auch jetzt wieder.

Gebe ich, gebe dir einen positiven Zugang,
nehm deine Tochter, kaufe hier ein gelbes Lassung,
von so einem Physioband gehst du in der Apotheke morgen
und dann soll sie da nicht so fest ein gelbes Tape drum machen.

Das ist eine sehr, sehr gute Idee.

Weil ich kann es verstehen,
dass vor allem wir bei dir angucken und das ist sehr furchtbar.

Ja.

Aber du hast doch meistens so einen schicken Rolli drüber.

Aber nee, es ist zu warm schon, oder?

Ja, aber nicht im Sommer.

Nee, ich habe ja nur...

Also Winterfell ist Rolli,

Sommerfell ist dann Polo-Polo.

Also als Fußball Österreicher,

zweimal, wie hoch schätzt du,
wieviel soll ich jetzt auf Dortmund setzen morgen,

bei der Online-Wette?

Pflegst du deine Wetten zu gewinnen?

Ich wette nie, ich sage nur, ich will nur für dir wissen,
was mein Verständnis wäre gegen Mainz,

ist eine klare Nummer.
Das dürfte nicht verloren gehen, oder?
Ja, also grundsätzlich ja.
Also ich sage es mal, ich bin so schlecht.
Wir haben ja diesen Fußball-Podcast, Fußball-MML,
und da ist es regelmäßig so,
worauf wir setzen,
das Gegenteil tritt immer ein.
Und deswegen werde ich nichts,
ich werde nichts tippen.
Das Einzige, was ich dazu sage,
der Auftritt der Mannschaft
im Spiel gegen Augsburg,
im letzten Spiel, war, was die Körpersprache angeht,
den Einsatz angeht,
schon in den ersten zehn Minuten so überzeugend,
weil so viel Willen da war,
und so viel Selbstbewusstsein,
dass ich hoffe,
weil es war ja auch schon ein Spiel,
in dem es ja in gewisser Hinsicht schon um alles ging,
weil der Händensetspiel verloren wäre,
die Meisterschaft wäre quasi auch schon weg gewesen,
deswegen glaube ich,
dass Sie in dieser Extremsituation schon so gut bestanden haben,
so viel dann zu Hause vor diesen Fans
in Mainz Siegreich zu gestalten.
Aber warum bist du denn so zögerlich da?
Das kann ja gar nicht sein.
Ja, weil ich wirklich,
wenn ich mich öffentlich auf was festgelegt habe,
dann hat das zumindest im fußballerischen Kontext meistens,
also wir haben schon bei Fußball-MML,
haben wir den VfB Stuttgart beispielsweise
zu einem ganz heißen aspiranten
für den Europapokal hochgequatscht,
danach sind sie abgestiegen.
Also es gibt den sogenannten MML-Fluch,
immer um Gottes Willen,
lobt bitte nicht unseren Vereinen,
sonst...
Der VfB ist gerade am Top,
das ist ein Hammerverein,
und das tokelt sich aus.

Wann war das letzte Mal, wo das vor 10,
20, 15 Jahren,
wo Bayern bewegen das denn,
legendär das Spiel,
was waren das?
Ein sehr legendäres Spiel war natürlich zum Beispiel
das Champions League-Finale vor ziemlich genau 10 Jahren
in Wembley.
Das war da, das war sehr schön.
Dann gab es natürlich die legendäre 4-Minuten-Meisterschaft
der Schalke.
Ja, das war's.
Das muss 2005 oder 2001?
Ne, ne, ne, früher.
2001?
2001 war's, 2001.
Und das war natürlich legendär,
also legendär beschissen
aus Sicht der Schalke.
Und das war natürlich dieses FC Bayern,
dieses Kanche weiter, immer weiter,
immer weiter.
Wo Kahn am Ende noch die Eckfahne rausgerissen hat,
und wenn ich mich ein Recht erinnere,
hat er damit auf dem Platz noch 3 Spieler
gefehlt.
Und das ist so eine typische FC Bayern-
Meisterschaft gewesen.
Und legendär natürlich 2000,
dann Leverkusen in Unterhaching
die Meisterschaft verspielt, aber gut.
Also wir warten es einfach mal ab, aber ich gehe den
Siegelchen Weg und werde einfach sagen,
der FC Bayern hat immer,
wenn es um etwas ging,
wenn es spitz auf Knopf stand,
dann hat der FC Bayern mit dieser
hervorragenden Mannschaft,
diesem sympathischen Trainer
und diesem kompetenten,
herzenswarmen Vorstand
immer das Maximum aus der Mannschaft rausgeholt,
und am Ende
da haben immer die Bayern gelacht, denn

der Nikolaus war so wie ein Usterherz.
Und man muss sagen,
jetzt mit der neuen Prommelberaterin,
Heidi Klum an der anderen Seite,
kann nichts mehr schiefgehen.
Fantastisch.
Dann geht sie doch nochmal
in die Insta-Bio
von Heidi Klum und gucken sich das einfach nochmal.
Sehr stark.
Ganz weit vorne.
Denkt dran, wir lieben und stützen dich.
Ein sehr schöner Text von Joachim Hentschel
in der süddeutschen Zeitung über die
Metallica-Tour.
Es ist eine grässlich gefühlstuselige, eigentlich
übergriffige Frage, besser aufgehoben
in Sitzkreisen und psychosozialen Sprechstunden.
Im Laufe dieses Nachmittages mit der Rockband
Metallica in Amsterdam
kommt allerdings irgendwann der Punkt,
an dem man nicht mehr an ihr vorbeikommt.
Mr. Hatfield, wenn Sie mitten im Blitzgewitter
Ihrer Heavy Metal Show auf der Bühne stehen,
müssen Sie da manchmal weinen?
Aber sicher doch, sagt James Hatfield
seit 42 Jahren Sänger-Gitarist
und Songschreiber des Quartets.
Die Antwort kommt so schnell,
dass man fast glauben könnte,
der riesengroße, straffdurchtätowierte
Wolfmann im Rockabilly Oberhemd
habe bloß darauf gewartet, endlich mal
zu werden. Ja, das ist ein interessanter
Text, aber wahrscheinlich
die größte
Rockband der Welt,
die gerade auf Tour ist.
Übrigens immer nur an Wochenenden spielt,
damit sie unter der Woche bei der Familie sind.
Und eine Band,
die spätestens seit, ich glaube,
2003 erschien in Docus,
Somekind of Monster, auch Einblicke

in ein Unternehmen gewährt hat,
das
vordergründig richtige Mettelschweine
vereint, die dann aber
dann doch auch nur Menschen sind
mit ganz schönen psychischen Problemen
und Schwächen und Eigenheiten
und dann auch noch
als Gebilde funktionieren müssen,
was auch nicht immer so gut geklappt hat.
Und jetzt die Frage,
ist es eine Band, für die du dich begeistern kannst?
Ich überlege kurz, aber ich kriege die Antwort nicht.
Ich mache es kurz, nein.
Eine Band, von der ich noch weniger weiß,
für die ich mich erwärm ist Rammstein.
Die zwei sind schon ganz nahe einander.
Ich kann damit
gar nichts anfangen
zu laut
es ist nicht mein
Bierselich, aber es ist einfach nicht mein Style.
Ich bin einfach
früher selber eine Band gedrumpt
und alles, aber hat mich nicht hingezogen.
Fand ich immer ein bisschen komisch
und war nicht mein Style einfach.
Ganz einfach.
Okay, was du sagst, du hast selber gedrumpt,
was ist denn so,
was ist denn dein Style?
Gar nicht, wir haben angefangen,
haben gecovered Cream, Pink Floyd
diese Richtung selber angefangen.
Aber das Spannende
ist halt immer, wie man sagt,
die wilden Hunde und dann spielen sie am Wochenende,
weil sie unter der Woche bei den Kindern sind.
Allein das schon,
wenn ihr Metalliker seid, dann lasst mich doch dran glauben,
dass ihr 247 die wilden Schweine seid
und die eben so
dass ihr so schon euer kleines Bier bestellt,
wenn ihr irgendwo sitzt.

Aber das hat sich ja alles erledigt eigentlich.
Ja, das hat sich erledigt.
Also das ist wirklich ein interessantes Unternehmen
auch Metalliker, weil du natürlich merkst,
das ist so eine,
diese Band ist ja wie so eine Art Familienaufstellung mittlerweile.
Also selbst auf der Bühne haben sie es ja geschafft,
sich auch nicht mehr groß zu begegnen.
Also die sind ja unglaublich weit voneinander entfernt.
Man weiß ja auch,
das Spezial Lars Ulrich, der Drama
und James Hadfield, der Bandleader,
dass die beiden ja jetzt miteinander
jetzt auch nicht so riesige,
sind ja nicht so riesige Fans voneinander.
Es geht so.
Ich bin kein besonderer Fan davon.
Also ich respektiere die künstlerische Leistung.
Ein paar Songs finde ich richtig gut,
aber ein paar CDs von denen.
Aber bin jetzt wirklich kein Fan.
Also ich würde jetzt nicht auf ein Metallikerkonzert gehen.
Wobei ich glaube, dass es eigentlich
ein ziemlich geiles Unterfangen wäre,
weil ein paar Songs kenne ich schon
und finde sie gut.
Es ist laut und es ist gewaltig
und ich glaube, es hat dann irgendwie was von seiner modernen Oper.
Also ich glaube,
es ist ein kleines Ereignis,
die mal gesehen zu haben.
Aber diese Doku war damals sehr spannend,
weil das natürlich bis zu dem Zeitpunkt
war ja so eine Rockband,
vor allem eine Metalband,
ja so eine Art hermetisches Gebilde.
Da gab es halt einfach so eine,
ist in dem Fall keine Gläserne Wand,
sondern eher so eine Betonwand,
hinter die du nicht schauen konntest.
Und plötzlich sitzen da vier zu Vorders,
vor allem zwei sehr fragile Männer,
die einfach wirklich,
wenn man Gebilde wie eine Rockband gibt,

da hat man sich eine Bierdose an den Kopf gehauen
und dann war alles gut.
Und dann merkst du plötzlich, nee,
die haben richtig Probleme auch miteinander.
Was ist denn das Storytelling von denen auf der Bühne?
Weil es ist ja, wie du sagst,
es ist eigentlich eine Operninszenierung.
Was findet da statt auf der Bühne?
Hilf mir.
Das ist eine sehr gute Frage.
Ich glaube, in dem Album geht es ja vor allen Dingen
auch immer sehr viel um so Katatisches,
aber halt eben auch Schmerz und all das.
Das, was hier aufwirft,
ist inwieweit die aber auch so Dienst am Fan leisten.
Ja.
Also, sie haben ja eine unglaubliche,
also mehr als 22 Millionen Tickets
hatten sie laut Statistik seit 1982 verkauft.
Ja, das ist schon interessant.
Und dann, er schreibt daher,
spielt der Service an den Fans heute
bei ihnen eine viel größere Rolle,
als die, wie Hemmet sagen würde, Kunst.
Metalliker werten Geodaten
von Streamingdiensten aus,
um festzustellen, welche Songs
am beliebtesten sind
und stellen die abendlichen Set-Listen
entsprechend zusammen.
Auf der vergangenen Tour
üben sie extra Cover-Version
von regionalen Favoriten.
Ein Hemmet und Rob Trujillo
spielten in München Skandal
im Sperrbezirk von der Spider-Murphy-Gang
in Wien, Ski-Foran
von Wolfgang Ambros.
Das soll Liebe bedeuten.
Nein, absolut, total Respekt.
Und ich lese jetzt hier nochmal,
noch nicht mehr auf der Welt, sag ich mal,
was ein bisschen.
Das ist der Wahnsinn.

Aber wenn Sie mit dieser KI
Ihre Fans versuchen,
dann würden die in Hamburg aber was so.
Wobei das ein letzter Gedanke
diese Geodaten
von Streamingdiensten,
was relativ einfach ist,
spielt ja mitten rein
in diese ewige Diskussion
der Künstler, die Künstler auf der Bühne.
Machen Sie da oben
Kunst oder Dienstleistung?
Wer hat die Deutungshoheit über die Setlist?
Sind es die Fans, die die Hits hören wollen?
Oder ist es der Künstler,
der dann im Zweifel auch mal so wie Eric Clapton
abgewandt vom Publikum
einfach mal so 70 Minuten Blues-Nummer
von Robert Johnson spielt
und die Leute unten schreien,
wir wollen Layla und Tiers in Heaven.
Metallica hat diese Frage, glaube ich,
relativ eindeutig beantwortet.
Meinst du, indem Sie das machen?
Für sich selbst auf jeden Fall.
Wie würdest du es sehen?
Wer hat recht? Der Künstler, der sagt,
ich will das spielen, worauf ich Bock habe?
Ja, ich bin ein bisschen romantiker
und denke mir dann, im besten Fall
ist es ein Miteinander
und denke mir noch, bei so einem Live-Konzert
könnte es sein, dass die Künstler
das Programm vielleicht anpassen,
aber das ist ja viel zu groß
und das gab es früher mal, denke ich mal
und das ist mittlerweile minutiös.
Es ist die Lichtshow geplant
und alles nicht
wie eine Fischerisierung von Metallica
willst du das sein?
Wollte ich ein bisschen drauf hinaus, ja, es ist ganz schön.
Vielleicht bringen wir da auch noch mal
diesen kleinen Lidl-Touch rein,

aber es ist ja die Frage,
wie zum Beispiel Herbert Grönemeier das macht
und ich glaube, der geht aus dem Herzen
und macht, was er will
und verfindet.
Kommt der denn jetzt?
Kommt das denn jetzt?
Genau, ich glaube, im besten Fall
ist es ein Miteinander.
Mein Cousin Christian Beisnetz, liebe Grüße
hatte irgendwo bei Twitter
oder Facebook geschrieben, aber völlig beseelt
vom Herbie, Herbert Grönemeier
haste einen Spitznamen Herbie,
haste ihn zurecht
und der hat 33 Songs gesungen
beim Konzert, 33 Songs.
Manche haben gar keine 33 Songs.
Aber so schätze ich ihn ein,
den Kollegen Grönemeier.
Weil du grad sagst, Christian Beisnetz,
witzig, dass ich deinen Namen mit dem anderen
Vornamen höre, das geht gar nicht eigentlich.
Lustig, so gebrandet hast du dich schon.
Michael, oder?
Was ist denn da schief gelaufen?
Klamotten
als Teil der Ich-Werdung.
Mein Sohn, sein Markenfetisch
und die Stilpolizei, so steht es im Spiegel.
Unser zwölfjähriger Hortet-T-Shirts
von Nobelmarken, sie sehen alle gleich aus
und er trägt sie kaum zu allem Überfluss.
Ist ihm die teure Kleidung nicht mal etwas wert?
Wie kann ich ihn zu Vernunft bringen?
So klagt Fatma
Mittler Solak im Spiegel.
Den Text hast du mir geschickt,
vermutlich nicht grundlos,
weil es etwas ist, was dich beschäftigt.
Hans, Fragezeichen.
Ja, du hast mir im Laufe des Tages noch
Themen, ich war da schon durch die Themen durch
und so ist mir das noch reingekommen

und ich finde,
gerade am Wochenende, was so eine Ausgabe,
das ist für mich so eine
Diskussionsfördernde Maßnahme in Familien
und ich glaub, dein Publikum,
deine Hörerinnen und Hörer, deine Hörerinnen,
auf die passt das ganz gut
und ich glaub,
das passt zu dem anderen Artikel
ganz oben mit der Schule
und was ist denn falsch gelaufen
und wenn man sich das mal durchliest
im Spiegel, glaub ich,
erkennt man ganz viel
von dieser aktuellen pädagogischen Misere auch da.
Wobei die ja so klassisch ist,
das hatten wir doch immer schon,
das Thema Markenkleidung versus Schuluniform,
das ist doch eine Debatte, die ist doch mindestens 40 Jahre alt.
Ja, aber das hat sich ja potenziert
von den Kosten und von der Bedeutung her.
Also früher war man halt ein Idiot,
wenn man nicht den Adidas,
was war denn der Blau-Weißer von Adidas,
das war doch der Breiten, oder so.
Nizza, oder?
Nizza war dann Samba und so.
Wer den hatte, war halt cool
und Ende und die anderen waren uncool
und heutzutage geht das ja bis
an die psychotischen
Situationen ran, wo Kinder gemobbt werden,
wo Dinge entstehen
bei den Jugendlichen, die
ja behandlungsfähig sind,
vielleicht mal.
Also therapeutisch,
ich finde das ein Artikel, das soll man sich mal reinschauen,
weil die Mutter in dem Artikel
versucht dann ihrem Sohnmänn
klarzumachen, dass diese ganzen Artikel
natürlich auch nicht nachhaltig sind
und dann passiert dies und jenes in der Umwelt
und das soll man drauf gucken.

Das ist aber schon so das letzte Mittel,
um ihn zu überzeugen.
Am Anfang hat sie eigentlich ja nur versucht
irgendwie zu sagen, pass auf,
das kostet auch alles irgendwie viel Geld
und als das alles nicht gezogen hat,
dann hat sie so die Nachhaltigkeitsgarte
gezogen, im Sinne von, da wird ja Mutter Erde
auch geschädigt, weil sie vermutlich
annahmen, dass das jetzt bei einem
pubertierenden Jugendlichen
zünden würde. Spoiler
hat es nicht.
Und deswegen fand ich diesen Artikel
eigentlich so ziemlich bezeichnend.
Weil es geht um ein kleines Thema
scheinbar, ne?
Chlamotten als Teil der Ich-Wertung,
wir hatten Körper und Selbstwärmehaltung
und wenn du da mal reingehst...
Chico hat sich 40 Downjacks gekauft
von seinem Lotto-Gewinn.
Also das ist nicht alles aufgebrocht,
aber auch der hatte plötzlich
sehr viel Balenciaga am Leib.
Und dann wohin führt es und deswegen
wäre Bock, das locker zu lesen
und vielleicht so ein kleiner Dooropener
für, du sagst mal, generationsübergreifende
Gespräche am Wochenende und sagen,
wenn die Frau daheim kommt
und dir einen neuen Gerhard Gucki umhat,
dass man sagt, also pass mal auf,
eine Gucki-Tasche, also du weißt, wie ich meine.
Woanders ist es
auch beschissen.
Lokalgast wird beim Wildpinkeln
von Alligator angefallen.
Das berichtet MTV Jordan Rivera,
hat Glück im Unglück,
als ihn ein riesiger Alligator-Anfeld überlebt.
Der US-Amerikaner wohl nur dank
der Größe des Tierstads,
seinen Opfer mitzuschleifen,

beißt das Reptil den Arm komplett ab.
Zwei Helfer können den schwer verletzten Rivera retten.
Interessant.

Wir stellen uns einfach die Situation vor.

Du bist jetzt

vielleicht auch bei der Meisterfeier am Borsigplatz.

Du gehst jetzt nicht ins Lokal, sondern willst
Wildpinkeln, stellst du dir irgendwo ein Busch,
da irgendwo in Dortmund

und dann reist dich so ein Alligator,

reist dich plötzlich da

und reißt dir den Arm ab. Wobei, ich weiß nicht,

wie du siehst, aber wenn ich gerade Wildpinkle

und da kommt ein Alligator und schnappt zu,

bin ich offen gestanden froh,

wenn es nur der Arm gewesen ist.

Der hätte wahrscheinlich den Arm gar nicht genommen,
das ist was anderes.

Gut, es gibt ja im Borsigplatz wohl kaum Alligatoren.

Was richtig?

Wie sieht's in Elmau aus, da wo ihr da am Wilden Kaiser
in der Ecke, wo ihr den Bergdokter dreht?

Ja, es ist voll.

Wir haben da drei Folgen schon gedreht, wir konnten sie zeigen, sie waren so brutal.

Da ist Dr. Gruber gescheitert,

er hat versucht, diese Opfer zusammenzunähen,

aber sie sind nicht glücklich,

denn seit er sind, diese Folgen gibt es schrank.

Klar, sorry.

Aber was mir an dem Artikel gefällt von MTV

ist, dass da offensichtlich der Verfasser

ist, der ist da richtig reingegangen,

weil er schreibt, statt seinen Opfer mitzuschleifen,

beißt das Reptil den kompletten Arm auf.

Fantastisch.

Gehen wir in die Journalisten-Schule,

das ist schön, dass er sich da reingehauen hat.

Er wird das Opfer mitgeschliffen,

ein Alligator, Hunger, Arm,

Schnapp, Ende.

End of story.

Der schleift den ja mit

und nimmt den ja quasi noch,

er portioniert den sich ja so ein bisschen.

Da kommt noch ein bisschen
die Todesrolle und so.
Jetzt mal eine andere Frage noch mal ganz kurz
bezogen auf den Bergdoktor.
Weil es ist ja nun gerade so,
ich mach mir ja einfach Sorgen um dich,
das weißt du ja.
Und wenn ihr da den Bergdoktor dreht,
ist ja nun mal so, da in den Bergen,
man hört auch immer mehr,
dass jetzt überall die Problembären wieder unterwegs sind.
Also es wird mehr Pfefferspray verkauft.
Diese eine italienische Jogger
wurde in Südtirol gerissen.
Heike Specht hat schon gemutmaß,
dass der Bergdoktor jetzt in Bayern
durch die Gegend läuft
und höchstpersönlich die ganzen...
Schauen Sie, es geht doch ein bisschen um die Bürger Bayerns.
Wir brauchen ein sicheres Bayern.
Dann ist er jetzt im Wahlkampf
höchstpersönlich die ganzen Bären abknallt.
Gefällt mir eigentlich sehr gut als Kampagne
und halte ich auch vom ehemaligen Baum um Armer
Söder für nicht allzu unwahrscheinlich,
dass das noch passiert.
Ja, also gleich zum Bildpinkl nochmal,
Söder vs. Wild,
glaube ich, wäre mein Lieblingsformat
natürlich über auch ziemlich nach oben gehen.
Und er würde alles zeigen können.
Während er die Alligatoren ertrosselt
und die Bären besiegt, würde er noch posten,
was er aus Bären gemacht hat.
Davon ist auch zu gehen, ja.
Das andere, die Windpinklerei,
und da magst du natürlich ein bisschen enttäuscht sein,
es ist tatsächlich so, dass in den letzten Jahren
doch einige Fans und Besucher
auf dem langen Weg bei uns hier
nach Elmau zur Praxis,
wo der Bergdoktor ordniert, wie es in Österreich heißt,
die Noturft nicht mehr zurückhalten konnten
und es auch zu diesen Vorfällen kamen.

Und wir deswegen jetzt
eine öffentliche Toilette
hinterm Haus haben, damit
dann und mal gibt es Videomaterial
auch von anderen
Ausscheidungsprozessen, die, ich sage mal so,
die Menschen am Ende glücklicher haben sein lassen,
als sie es vorher waren.
Also es ist überall ein Thema.
Es gibt sie noch.
Die gute Nachricht.
Kommt zum Schluss, zitiere ich gerne noch die Seite
wunderweib.de
Es ist offiziell
Moderatorin Barbara Schöneberger
und Bergdoktor, Starr, Hans Siegel
haben sich gesucht und gefunden.
War nicht einfach, war nicht einfach.
War nicht einfach, ihr lasst die Schlagerherzen
höher schlagen, so zitiere ich das.
Und ich zitiere hier noch, in Deutschland
wird die StarNacht
üblicherweise nur in den dritten Programm
der ARD gesendet, doch jetzt
das wundervolle Upgrade, die StarNacht
am Wörtersee wird am 8. Juli
im ersten ausgestrahlt, damit werden
sie gemeinsam ins Hauptprogramm
der öffentlich-rechtlichen Sendergruppe
katapultiert.
Sag mal, was ist denn da los?
Ich bin ja völlig, also ich bin ja
hin und weg. Ja, das freut mich,
dass ich dich mal zu so einer Emotion hinreißen kann.
Das freut mich und ganz ehrlich
habe ich es nur deswegen gemacht.
War ein langer Weg, ich habe da lange hingearbeitet
und ich freue mich sehr.
Es ist eine Musiksendung und ich mag Musik
und ich mag Shows und es ist
eine Live-Stunde auch dazu.
Die haben angefragt, aber wir haben gesagt,
wir waren schon voll.
Es geht ja nicht nur um Schlager, sondern

wir haben eigentlich wenige Schlager,
sondern es ist viel Pop da im Leinhab,
wie auch immer. Und habe ich Spaß dran
und mit verschöner Berge zu arbeiten
ist immer eine große Freude.
Und Wörtersee ist ja jetzt auch nicht
die schlechteste Location, so ein bisschen wie
Harald Schmidt immer gesagt hat, Dreierhorn vor Drehbuch.
Wir sind ja auf Tour quasi, wir fangen
an im Neustiedlersee
und dann gehen wir zum Wörtersee
in der Wachraun. Der Hintergrund ist,
ich versuche natürlich, politisch Österreich
abzuschennen und das ist im Moment
natürlich auch eine sehr interessante Haltung,
weil ich versuche, in diesem Showprogramm
dann auch darauf zu reagieren,
was die jeweilige politische Situation
noch mitbringt, um dann noch
eine Herzensbildung auch mitzugeben.
Ja, sehr gut. Ich glaube, mit Schöner Berge
macht es ja auch Spaß.
Das ist, wenn man mir gefragt,
wie lange dauert die Vorbereitung,
dass wir gehen raus und machen das,
das ist natürlich ein unglaublicher Profi
und es gibt einfach Dinge,
das weißt du ja auch, die machen einfach Spaß, Punkt.
Ja, absolut. Ich verstehe das komplett
und ich kann das komplett nachvollziehen,
dass du es machst, finde ich auch gut und richtig.
Ich finde es bei Barbara nur immer so wahnsinnig witzig,
weil ich glaube, das Einzige, was sie als Vorbereitung
braucht, ist, dass einer kurz ihr
ein Zettel hinhält und sagt, du bist heute nicht
beim Goldenen Lenkrad, sondern du bist bei der Schlage
ein Not am Wörtersee. Nicht, dass sie rausgeht
und sagt, hallo, der deutsche Radio
frei ist, meine Damen und Herren.
Sieht dann, nee, da möchte ich auch eine...
Das gemein, ne?
Das ist nicht gemein, an dem Eindruck kann man schon haben,
aber weil sie einfach wahnsinnig viel macht,
sie ist erstaunlich dieb vorbereitet schon,

was diese Ecke angeht und das ist schon nicht so ohne.
Was sie aber dann bei der Generalprobe
und am Liveabend veranstaltet,
da muss man auch gut dabei sein,
um das mitzuhalten.
Das funktioniert und es ist schön.
Und es geht ja auch auf den Sack,
weil wir natürlich das letzte Mal,
als wir letztes angefangen haben,
danach immer, ach ja, Siegel,
und können Sie nehmen, Frau Schöneberg,
auch mal was sagen, weil die Rede zu viel.
Und da hat sie auch mal gesagt, was war
so eine blöde Frage.
Natürlich, und wir versuchen auch immer
ein paar Sicker-Witze einzubauen
und wir machen uns das schön.
Sicker-Witze? Was sind denn Sicker-Witze?
Ja, Sicker-Witze sind die, wenn ich tendiere,
gerne dazu Witze zu machen,
die vielleicht auch nur ich verstehe
oder in zwei, drei Minuten die Barbara.
Und dann hatte ich neulich...
Ich hatte diese ganzen...
Und Siegel-Skandal mit Ekelwitz und so.
Also wie gesagt, es ist spannend und es macht Spaß.
Und die Show vom Börtersee kommt tatsächlich
in die ARD.
Apropos ARD, heute Samstag,
meine Damen und Herren, liebe Hörerinnen,
dieses wundervollen Podcast.
Wenn Sie heute Abend eine Zeit haben, in der ARD,
läuft halt auch eine tolle Sendung.
Und ich habe mich da kurz verkleidet
und einen Superstar-Kurs mal auf der Bühne verarscht.
Ja, stimmt.
Also verstehen Sie Spaß, meine Damen und Herren.
Wir haben 15.00 Uhr in der ersten Halbzeit gegen Dortmund
nichts mehr zu holen.
Wenn Sie dann hinten legen, dann schalten Sie dann
in die ARD rüber.
Ich möchte an dieser Stelle ganz herzlich verweisen.
Auch verstehen Sie Spaß.
Der Siegel-Hans hat es mir quasi vorweg genommen.

Ja, ist ja richtig.
Wolltest du noch? War noch gerade dabei?
Ja. Du weißt ja, wie sie ist.
Ja, du weißt ja, wie sie ist.
Hast du jetzt den inneren Eckart von Hirschhausen
kurz rausgelassen, bevor der jetzt...
Also die Sendung nicht mehr erwähnt.
Das ist ja auch richtig.
Weißt du eigentlich, dass ich immer noch
seit unserer Bühnenbegegnung in München
den wunderbaren Text von dir zu Hause habe,
dein Post von Wagner.
Ja, stimmt.
Und ich mir gelegentlich das nochmal durchlese
und mich einfach noch an dieser Stelle nochmal bedanken wollte bei dir.
Darf ich dir den Quatsch,
vielleicht hast du ja Lust nochmal wieder Gas zu sein.
Darf ich dir denn, weil im Oktober
gehe ich ja wieder auf Tour,
vielleicht darf ich dir den Quatsch einfach nochmal vorlesen auf einer Bühne?
Ich wäre hoch erfreut, zu tiefst berührt
und stolz wieder dein Gas zu sein zu dürfen.
Und ich finde es einfach großartig,
dass du da so viel Erfolg hast.
Das 650 Sendung hast du schon gemacht, ne?
Ich glaube auch.
Ja, ja, das ist sowas in der Art.
Macht doch wirklich Spaß.
Und schön, dass du mal zu Gas gelesen bist.
Ja, ich habe jetzt lange gewartet
und saß jedes Wochenende hier
und habe gewartet, dass du anrufst.
Und ich freue mich sehr, liebe mich.
Gedankt wieder Einladung, wützchen schönes Wochenende, gehabt euch wohl.
Fühl dich herzlich wieder eingeladen.
Ich habe mich wieder festgestellt,
du hast am selben Tag Geburtstag wie meine Tochter.
Deswegen auch gleich diese familiäre Zuneigung meinerseits.
Es war klar, das ist die Entwicklung.
Ich grüße Sie ganz herzlich.
Und wenn du wieder mal beim Stangewirt den Bademantel rumlegst,
sag Bescheid, ich lege mich zu dir.
Mach ich, mach ich.
Tschüss.

[Transcript] Apokalypse & Filterkaffee / Sprechstunde (mit Hans Sigl ins Wochenende)

Danke schön.

Tschüss.

Apokalypse und Filtercafé

ist eine Studiobummensproduktion

mit freundlicher Unterstützung der Florida Entertainment.

Redaktion Niki Hassania

Executive Producer Tobias Baughage

Produktion Hannah Marahil

Ton und Schnitt Niki Franking

Neue Episoden gibt es immer Montags,

Mittwochs, Freitags und Samstags

überall, wo es Podcasts gibt.

Stimme der Vernunft

und unerreichig gute Sprecherin der Rubriken

Bettina Rust

Diese Folge wurde dir na klar

präsentiert von Vodafone

seit über 30 Jahren

für dich da.